



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

6. November 2023
Seite 1 von 3

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:
211-2023-0007019
bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

**Schriftlicher Bericht zum Thema „Fachkräfte in multiprofessionel-
len Teams auf freien Grundstellen“**

Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht für die Sitzung
des Ausschusses für Schule und Bildung am 8. November 2023

Auskunft erteilt:
Frau Gottowik
Telefon 0211 5867-3416
Telefax 0211 5867-3220
claudia.gottowik@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

nachstehend übersende ich den Bericht zum Thema „Fachkräfte in mul-
tiprofessionellen Teams auf freien Grundstellen“ für die Sitzung des Aus-
schusses für Schule und Bildung am 8. November 2023.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschus-
ses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Feller

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw

Postanschrift:
Ministerium für
Schule und Bildung NRW
40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**„Fachkräfte in multiprofessionellen Teams auf freien
Grundstellen“**

**Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht der
Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und
Bildung am 8. November 2023**

Vorbemerkung der Landesregierung:

In Zeiten eines bundesweiten Lehrkräftemangels ist die Unterstützung der Lehrkräfte und Schulleitungen durch weitere Beschäftigtengruppen, wie zum Beispiel die Fachkräfte in multiprofessionellen Teams, ein wesentlicher Baustein, um einen qualifizierten und hochwertigen Unterricht an den Schulen in Nordrhein-Westfalen anzubieten. Ein Baustein des Handlungskonzepts Unterrichtsversorgung ist eine deutliche Erhöhung der Einstellungsmöglichkeiten für andere Professionen, damit die Lehrkräfte in den Schulen kurzfristig unterstützt und entlastet werden.

Mit dem Masterplan Grundschule und der Neuausrichtung der Inklusion wurde zum 1. August 2023 die Zahl der Stellen für die sozialpädagogischen Fachkräfte in der Schuleingangsphase der Grundschule um 400 Stellen auf insgesamt 2.995 und für Personen aus anderen Berufsgruppen in Multiprofessionelle Teams Inklusion in der Sekundarstufe I um 300 auf nunmehr 1.900 Stellen erhöht. Für die Förderschulen wurden zum 1. August 2023 125 zusätzliche Stellen für Personen aus anderen Berufsgruppen in Multiprofessionellen Teams und damit insgesamt 375 Stellen zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der angespannten personellen Situation an den Grundschulen, den Förderschulen und den inklusiv arbeitenden Schulen der Sekundarstufe I wurde von der haushaltsrechtlichen Möglichkeit Gebrauch gemacht, dass das für eine Stellenbesetzung in Frage kommende pädagogische Personal bereits im Schuljahr 2022/2023 auf freie und derzeit nicht besetzbare Stellen für Lehrkräfte eingestellt werden konnte.

Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung dieser Maßnahme aus Ziffer I.8 des Handlungskonzeptes wurden mit dem Erlass vom 7. Februar 2023 geschaffen, indem vorgezogene Einstellungen von sozialpädagogischen Fachkräften und Personen aus anderen Berufsgruppen in multiprofessionellen Teams unter Anrechnung auf die

Stellenzuweisung für Lehrkräfte für das Schuljahr 2023/2024 ermöglicht wurden.

Zum Schuljahreswechsel 2023/2024 sind die auf diesem Wege eingestellten Sozialpädagogischen Fachkräfte und Personen aus anderen Berufsgruppen in multiprofessionellen Teams auf die jeweiligen freien Tarifstellen umgebucht worden, mit der Folge, dass die Stellen zur Besetzung mit Lehrkräften wieder zur Verfügung standen.

In welchem Umfang wurde im vergangenen Schuljahr an den Schulen davon Gebrauch gemacht, nicht besetzbare Lehrerstellen mit pädagogischem Personal zu besetzen?

Da die o.g. Umbuchungen auf die jeweiligen Tarifstellen zum 1. August 2023 erfolgt sind und in dem Schulinformations- und Planungssystem (SchIPS) nur tagesaktuelle Daten vorliegen, lässt sich rückblickend nicht erheben, in welchem Umfang von der Möglichkeit der vorgezogenen Einstellungen Gebrauch gemacht wurde.

Warum ermöglicht die Landesregierung es nicht weiterhin, auf freie Grundstellen auch Fachkräfte in multiprofessionellen Teams einzusetzen?

Neben der Maßnahme der vorgezogenen Einstellungsmöglichkeiten von sozialpädagogischen Fachkräften und Personen aus anderen Berufsgruppen in multiprofessionellen Teams besteht grundsätzlich die haushaltsrechtliche Möglichkeit, dass diese Berufsgruppen auf freie und derzeit nicht besetzbare Stellen für Lehrkräfte eingestellt werden können. Dies ergibt sich aus dem Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Kapitel 05 300: Die in den Kapiteln 05 300 bis 05 410 veranschlagten Planstellen und Stellen dürfen auch zur Wahrnehmung von unterrichtlichen/Unterricht unterstützenden Tätigkeiten durch andere Personen als Lehrkräfte in Anspruch genommen werden.

Die mit Erlass vom 29. März 2023 geschaffene zeitlich befristete Einstellungsmöglichkeit von Alltagshelfenden an Grund- und Förderschulen insbesondere in personell herausfordernden Lagen kann nicht mit der Einstellungsmöglichkeit von Fachkräften in Multiprofessionellen Teams verglichen werden, da diese im Gegensatz zu den Alltagshelfenden unbefristet eingestellt werden und somit dauerhaft Stellen für Lehrkräfte besetzen würden.